

Conti-Chef im NP-Interview



Konzern setzt auf Hannover als Standort



Elmar Degenhart

HANNOVER. Conti-Chef Elmar Degenhart erwartet für 2012 keine Krise. „Es besteht kein Grund, Horrorszenarien an die Wand zu malen“, sagte der 52-Jährige der NP. Bis 2020 wolle der Konzern weltweit 40 Milliarden Euro Umsatz erreichen. Basis für das Wachstum seien die deutschen Standorte – auch Hannover. **SEITE 8**

Ende einer Facebook-Affäre

*** Auszüge aus dem Chat-Protokoll von Frank Mindermann mit einem 15-jährigen Mädchen via Facebook.**



War das „erste Mal“ so, wie du es dir vorgestellt hast?*



Als ich 31 wurde, hatte ich 'ne Freundin, die gerade 16 wurde. Wir waren 5 Jahre zusammen.



Sag Frank zu mir. Oder Franky, lach :-)



Was magst du denn? Minirock und Stiefel?

Nach anzüglichem Chat mit 15-Jähriger: CDU-Landtagsabgeordneter legt Mandat nieder

VON HEIKO RANDERMANN

HANNOVER. Er wollte mit Facebook für Politik begeistern, am Ende kostete ihn ein Internet-Chat den Job: Gestern erklärte der CDU-Landtagsabgeordnete Frank Mindermann aus Stuh-

(Kreis Diepholz) seinen Rückzug von allen politischen Ämtern und dem Landtagsmandat. Zuvor waren weitere Details des Internet-Chats zwischen dem 43-Jährigen und einer 15-Jährigen bekannt geworden, die bei ihm ein Praktikum

machen wollte. Demnach fragte er die Schülerin nach sexuellen Erfahrungen und ob sie gern Miniröcke trage. Außerdem erzählte der unverheiratete Mann, dass er als 31-Jähriger eine Beziehung mit einer 15-Jährigen gehabt habe.

Insbesondere in Mindermanns Heimatgemeinde Brinkum und im Kreis Diepholz sorgte die Nachricht für starke Empörung. „Um weiteren Schaden von meinem Umfeld, von meiner Landtagsfraktion und von meiner Person abzuwenden, habe

ich mich entschieden, von sämtlichen politischen Ämtern und von meinem Landtagsmandat zurückzutreten“, erklärte Mindermann daraufhin in einer kurzen Pressemitteilung. Der CDU-Landtagsabgeordnete bestritt aber, bei dem Internet-Chat

„Hintergedanken“ gehabt zu haben. „Wir begrüßen die heutige Entscheidung des Abgeordneten Frank Mindermann, sein Mandat zurückzugeben“, sagte CDU-Fraktionschef Björn Thümler. **SEITE 3**

Mit Hannovers größtem Sportteil

Europa-Millionen für neue Spieler



HANNOVER. 96 holt mit den Europa-Millionen Verstärkung in Sturm und Mittelfeld. Klubchef Martin Kind will „so schnell wie möglich“ eine Kandidatenliste. **SEITE 11**



Tolle Preise für Ihre Stimme. **SEITE 13**

31:24, nur Burgdorf feiert im Derby

HANNOVER. Die TSV Hannover-Burgdorf hat das Derby in der Handball-Bundesliga gegen Eintracht Hil-

desheim locker gewonnen – 31:24 vor der Rekordkulisse von 9374 Zuschauern in der TUI-Arena. **SEITE 14**

EISHOCKEY

Mannheim – Scorpions 2:0

Landshut – Indians 5:4 n.P.

SEITE 13

BUNDESLIGA GESTERN ABEND

Hertha BSC – Schalke 04 1:2

SEITE 12

ZAHL DES TAGES 86

... Jahre schon liegt das streng gehütete Rezept für Coca-Cola in einer Metallbox in einem Bank-Safe in Atlanta. Jetzt soll das geheime Schriftstück erstmals im Coca-Cola-Museum ausgestellt werden – die Öffentlichkeit kriegt aber nur die Box zu sehen. Apotheker John S. Pemberton hat das Rezept 1886 erfunden. Die Heimlichtuererei um die Zutaten gehört heute zum Marketingkonzept.

Familienanzeigen **SEITEN 23 BIS 25**
Veranstaltungen **SEITEN 26 UND 32**
Rätsel **SEITE 1/6**

Immer aktuell: neuepresse.de

Postanschrift: 30148 Hannover
Verlag und Redaktion (05 11) 51 01-0
Anzeigen: 08 00-1 23 44 01*
und www.neuepresse.de
Abonnenten-Service: 08 00-1 23 43 04*
Internet: <http://www.neuepresse.de>
(*) kostenlose Servicenummer



City strahlt 2012 noch mehr



DA STRAHLT AUCH ER: Martin Prenzler führt die neue City-Beleuchtung vor.

Foto: Dröse

HANNOVER. Es soll die modernste und vor allem die weltgrößte zusammenhängende Weihnachtsbeleuchtung werden: 550.000 LED-Leuchten werden im nächsten Jahr Hannovers Innen-

stadt zum Strahlen bringen. Sternschnuppen, Lichterketten und überdimensionale Christbaumkugeln werden die City schmücken. Martin Prenzler, Geschäftsführer der City-Gemeinschaft, stellte das

neue Konzept gestern vor. Vorteil: Die neue Beleuchtung bringt mehr Licht in die Stadt und ist auch noch um die 100.000 Euro günstiger. Grund ist die moderne LED-Technik. **SEITE 19**

So lecker wird das Weihnachtsmenü. **SEITE 24**

Europa zieht ohne die Briten weiter

BRÜSSEL. Für die Euro-Rettung nimmt die EU ihre Spaltung in Kauf: Der EU-Gipfel hat einen neuen Vertrag für mehr Haushaltsdisziplin vereinbart, den Großbritannien jedoch nicht mitträgt. Damit haben Deutschland und Frankreich ihr Ziel nur zum Teil erreicht.

Die EU stärkt auch ihren Schutzwall gegen

die Schuldenkrise. So fließen 200 Milliarden Euro Notenbankgelder an den IWF, damit dieser Krisenstaaten helfen kann. Beim neuen Euro-Pakt sind die 17 Euro-Länder an Bord, hinzu kommen bis zu neun Nicht-Euro-Länder. Diese müssen aber erst noch ihre Parlamente befragen. **SEITE 4, KOMMENTAR SEITE 2**

Länder streben NPD-Verbot an

WIESBADEN. Für die NPD wird es eng: Gut acht Jahre nach dem gescheiterten Verbotsvorhaben wollen Bund und Länder einen neuen Anlauf nehmen, um die rechtsextreme Partei ins Abseits zu drängen. Die Innenminister beschlossen gestern auf ihrer Konferenz in Wiesbaden, ein neues Ver-

botsverfahren konkret zu prüfen: Die NPD sei darauf ausgerichtet, die freiheitlich demokratische Grundordnung zu beschädigen, hieß es in einer Erklärung. Niedersachsens Innenminister Uwe Schönemann warnte vor zu hohen Erwartungen: „Wir stehen nicht kurz vor einem NPD-Verbot.“ **SEITE 2**

FACEBOOK-AFFÄRE

CDU hat zu spät reagiert

Frank Mindermann tritt zurück. Eigentlich wollte der CDU-Landtagsabgeordnete sein Mandat noch bis zur nächsten Wahl behalten, doch gestern gab er auf – aber nur, weil der öffentliche Druck zu groß wurde.

Der 43-jährige CDU-Mann hat ausgiebig mit einer 15-jährigen Schülerin gepochelt, gestern kam raus, worum es dabei alles ging: zum Beispiel um die Frage nach dem „ersten Mal“, ob es so gewesen sei, wie das Mädchen es sich vorgestellt habe. Nicht der Politiker, die 15-Jährige zieht an dieser Stelle die Reißleine, weil ihr das zu persönlich ist.

Über Frank Mindermann muss man wohl kein Wort mehr verlieren. Das lenkt den Blick auf die CDU: Die Fraktionspitze kannte das Chat-Protokoll mit allen



Ein Kommentar von Udo Harms

schmutzigen Details schon seit zehn Tagen, trotzdem wollte sie Mindermann die Entscheidung überlassen, ob er sein Mandat niederlegt. Der Chat sollte geheim bleiben, es gebe darin nichts, was strafrechtlich relevant sei.

Die Methode erinnert fatal an die des Innenministers Uwe Schönemann. Der CDU-Politiker ließ den Polizeipräsidenten Christian Grahl nach dessen Besuch im Steintorviertel erst fallen, als die Affäre Monate später öffentlich bekannt wurde.

Die CDU in Niedersachsen bekleckert sich derzeit wahrlich nicht mit Ruhm. Zumal eine weitere Abgeordnete jüngst auch noch mit einer ausländerfeindlichen Entgleisung auf sich aufmerksam machte. Die Regierung nimmt Schaden, die Partei steht belämmert da, aber Regierungs- und Parteichef David McAllister schweigt. Wer Dreck anfasset, macht sich schmutzig – aber offenbar braucht die CDU auch endlich mal ein Machtwort.

Pferde-Ärger in der Wedemark



VON SEBASTIAN SCHERER

So ein Pferd hat auf den ersten Blick ja schon gewisse Vorteile. Es gibt für den Reiter keine feste Promillegrenze, der Sprit kann also im Zweifel selbst verzehrt werden. Und als Parkplatz bietet sich jede Weide an. Eigentlich super. Trotzdem klagt jetzt die Polizei Mellendorf (Wedemark) über

uneinsichtige Reiter. Denn auch wenn die Gesetzeslage schwammig ist – alles kann man sich nicht erlauben. „Aufgrund der Vielzahl freilaufender Pferde wollen wir einige Hinweise geben“, erklärt Polizistin Silke Gottschalk. Immerhin seien 2011 bereits 34 Einsätze gefahren worden, bei denen im Wedemärker Stadtgebiet Tiere von der Koppel ausge-

brochen seien – und somit zu Verkehrsgefährdungen wurden. Einmal hat es tatsächlich in der Verantwortung des Besitzers, die Tiere ausreichend zu sichern. Aber auch sonst beschwerten sich die Wedemärker oft über Reiter, so Gottschalk – „weil Pferdehalter sich nicht immer regelkonform verhalten“. Reiten dürfe zwar

jeder, aber nur, wenn er über die erforderliche Erfahrung verfüge. Weil Reiter als Verkehrsteilnehmer gelten, und nicht als Fahrzeugführer, gebe es zwar keine Promillegrenze – „wer sich aber nicht mehr sicher bewegen kann, darf auch nicht reiten“.

Und: „In der Dämmerung und Nacht ist eine Kennzeichnung Pflicht. Also: nach der Party weiterhin Taxi.“